

## **Der Körper in der Psychotherapie**

Neue Erkenntnisse aus Wissenschaft, Psychotherapie und Praxis

**Fortbildung 2021**

**Einjährige Fortbildung in körperorientierter Psychotherapie**

**Grundlagen und Vertiefung**

**7 Seminare, 1 Supervisionstag und 3 Supervisionsabende**

**Kosten: 1980.- € (ohne Raumkosten)**

**Zeitraum: März - Dezember 2021**

**Umfang: 21 Tage / 7 Wochenenden, ein traumaspezifischer Supervisionstag  
und 3 Supervisionsabende.**

**Die Teilnahme über vier einjährige Fortbildungsmodule wird von der Deutschen Gesellschaft von Körperpsychotherapie als Ausbildung anerkannt. Die Fortbildungen von 2004 - 2020 wurden von der Berliner Psychotherapeutenkammer zertifiziert, die Anerkennung für 2021 wird beantragt.**

Am Do., den 11.2.21 findet um 20:00 Uhr ein **Info-Abend** zur Fort-/Ausbildung im Institut für Körperpsychotherapie Berlin, Cosimaplatz 2, 12159 Berlin statt. Es wird unter: [ma.thielen@gmx.de](mailto:ma.thielen@gmx.de) um eine Anmeldung gebeten.

**Die Termine für 2021:**

5.-8.3. 21, 16.-18.4.21, 14.-16.5.21, 14.-16.5.21, 2.- 4.7.21, 24.-26.09.2021, 30.10.21, 12.-14.11.21, 17.-19.12.21

**Supervisionsabende:** 12.8.21, 7.10.21, 25.11.21

jeweils 19:00-21:20

Institut für Körperpsychotherapie Berlin,

Cosimaplatz 2, 12159 Berlin,

Anmeldung unter: [ma.thielen@gmx.de](mailto:ma.thielen@gmx.de)

Gesamtleitung. Auskünfte u. schriftliche Anmeldung:  
Dr. Manfred Thielen, Cosimaplatz 2, 12159 Berlin  
Tel: 030 22327203, Fax: 030 78958652  
E-Mail: ma.thielen@gmx.de

Raum:  
Institut für Humanistische Psychotherapie und Psychosomatik,  
Brunnenstr. 181, 10119 Berlin-Mitte (U 8 Rosenthaler Platz)

### **1) 5.-8.3. 21 Manfred Thielen**

#### **Die Rolle der psychotherapeutischen Beziehung und Wirkfaktoren in der Körperpsychotherapie**

In der aktuellen Psychotherapieforschung spielt die Person des/der Psychotherapeut\*in für die therapeutische Effektivität eine entscheidende Rolle.

Psychotherapeutische Kompetenzen wie die Herstellung und Beibehaltung der psychotherapeutischen Allianz, Empathie, Wertschätzung, Echtheit, Erwartungen an die Therapie aber auch die Aufklärung über die Störung, kulturelle Adaption der Therapie, u.a. sind zentrale Merkmale. Im Unterschied zu verbalen Psychotherapieverfahren werden diese Kompetenzen sowohl psychisch als auch körperlich angewendet.

Die verschiedenen Ebenen der therapeutischen Beziehung:

- somatisch-vegetative Resonanz, energetisches Feld
- Ich-Du-Beziehung
- Übertragung und Gegenübertragung

werden im Workshop untersucht. Mit Hilfe von Übungen werden die verschiedenen erlebbar gemacht. Darauf aufbauend werden entsprechende körperpsychotherapeutische Interventionen demonstriert und geübt. In allen Workshops von mir werden auch Elemente körperorientierter Traumatherapie integriert.

Auf der Basis empirischer körperpsychotherapeutischer Studien, werden neben der Beziehung - als Hauptwirkfaktor - weitere Wirkfaktoren vorgestellt.

### **2) 16.-18.4.21 Manfred Thielen**

#### **Körperpsychotherapie und Psychosomatik.**

Ausgehend von der unterschiedlichen psychosomatischen Symptomatik, die in spezifischer Weise die Dialektik von Psyche und Soma verdeutlicht, können die ihr zugrunde liegenden emotionalen

Konflikte durch körperpsychotherapeutische Methoden aufgedeckt werden. In der Regel liegen den psychosomatischen Symptomen tiefe Muskelkontraktionen, vegetative und vor allem emotionale Störungen zugrunde.

Die körperpsychotherapeutischen Behandlungsmethoden und -techniken verstehen die Symptome als Signale des Körpers, die auf psychische Imbalancen hinweisen. Wenn das im psychosomatischen Symptom abgespaltene bzw. verdrängte oder unterdrückte Gefühl freigesetzt wird, dann kann es personenbezogen gerichtet und der Bezug zu den biografischen Konflikten der Patient\*in hergestellt werden.

Im Mittelpunkt dieses Workshops steht die körperpsychotherapeutische Arbeit mit somatoformen, autonomen Funktionsstörungen, die auf der Basis der ihr zugrundeliegenden Persönlichkeitsproblematik therapiert werden.

### **3) 14.-16.5.21 Manfred Thielen**

#### **Körperpsychotherapie bei Angst**

Die verschiedensten Formen von Angststörungen sind in der klinischen

Praxis sehr verbreitet. Den Angstsymptomen liegen häufig komorbide und Persönlichkeitsproblematiken zugrunde. Ausgehend von den Angsttheorien von Freud, Reich, u.a. psychodynamischen und humanistischen Ansätzen, sowie Erkenntnissen

der prä-, peri- und postnatalen Forschung und der Säuglingsforschung, werden körper- und prozessorientierte Methoden der Be- und Verarbeitung von Ängsten vorgestellt. Sie helfen das Körper-Selbst zu stärken, bisher verdeckte bzw. zurückgehaltene Gefühle auszudrücken, mit Schattenseiten zu konfrontieren und den Zugang zu der, den Ängsten zugrundeliegenden, Persönlichkeitsstruktur der Patient\*in herzustellen.

Literatur: M.Thielen (2014): Body Psychotherapy for Anxiety Disorders. In: International BodyPsychotherapy Journal, 13 Jg., Nr. 2 fall 2014, S. 44ff

### **4) 2.- 4.7.21 Ebba Boyesen**

Ebba Boyesen wird die wichtigsten biodynamischen Prinzipien, die Theorie der Psychoperistaltik und der psychosomatischen Verdauung vorstellen. Ausgehend von W. Reichs sieben Körpersegmenten geht E. Boyesen von 12 Segmenten aus, die sie in einer "Emotionalen Körperlandschaftskarte" zusammengefasst hat. In jedem Segment sind spezifische Affekte, emotionale, libidinöse und psycho-sexuelle Impulse gebunden, die in der Regel durch frühkindliche Interaktionsstörungen der Eltern mit dem Kind entstanden sind.

In der praktischen Arbeit wird sie sich auf die therapeutische Präsenz in der biodynamischen Vegetotherapie konzentrieren. Sie wird grundlegende Techniken wie das biologisch-dynamische Atmen und andere biodynamische Interventionen vermitteln. Die psychischen und körperlichen

Ressourcen können mobilisiert, die neurotischen Grenzen u.U. überschritten und die Vitalität von Körper und Psyche wieder hergestellt werden.

#### **5) 24.-26.09.2021 Stefan Ide**

### **Körper als Ressource in der Traumabehandlung** - Einführung in die Selbsthilfemethode TRE (Tension and Trauma Releasing Exercises)

Plötzliche Angstzustände, Depressionen, das Gefühl "von sich entfremdet zu sein" und nicht mehr zu funktionieren, können Ausdruck schwerer Traumatisierungen, einer Kumulation von Microtraumen oder von Retraumatisierungen sein. Das Seminar soll einen Zugang schaffen zu eigenen Anteilen und Erfahrungen mit dem Thema Traumatisierung und in körperpsychotherapeutische Zugänge und konkrete Übungen zur Behandlung von Traumatisierung einführen. Insbesondere soll die Methode TRE (Tension and Trauma Releasing Exercises) im theoretischen Zugang erklärt und praktisch vermittelt werden. TRE steht für spannungs- und auch traumalösende Körperübungen und ist eine einfache Methode, um Stress über den Körper nachhaltig zu lösen. Durch die Übungen wird ein Mechanismus in Gang gesetzt, der am besten als neurogenes Zittern beschrieben werden kann. Traumatische Erinnerungen sollen durch das Wiederentdecken bzw. Nachholen des Zitterns vom Cortex nachverarbeitet und losgelassen werden. Es soll so zu einer Annahme des Erlebten und affektiven Abkopplung vom Trauma kommen. Der Schwerpunkt des Seminars auf wird auf der Selbsterfahrung im Erleben dieser von David Bercelli entwickelten Methode liegen

#### **6) Neu: 30.10.21 Anna Willach-Holzappel**

### **Trauma- und körperorientierte Supervision**

Die körperorientierte Psychotherapie mit traumatisierten Menschen erfordert Traumawissen und -sensibilität. Durch den Blickwinkel von trauma- und körperorientierter Supervision soll es darum gehen, Traumatisierungen besser erkennen und betroffene Klient\*innen/ Patient\*innen angemessen verstehen und begleiten zu können. Bitte bringen Sie traumatherapeutische "Fälle" und Ihre Fragen dazu mit.

Die Bedeutung von Stabilisierung, Sicherheit, Abgrenzung, Ressourcenorientierung, Selbstfürsorge und Selbstregulation wird sowohl bei Patient\*innen als auch bei uns Therapeut\*innen in jedem traumaorientierten Therapieprozess deutlich. Der Stärkung und Bewusstwerdung dieser therapeutischen Kompetenzen werden wir uns im Laufe des Tages ebenfalls immer wieder ühend und körperorientiert zuwenden. Wir können damit sowohl unsere Klient\*innen angemessen begleiten als auch uns gesund erhalten und sekundärer Traumatisierung vorbeugen. Zeit: 10-13, 15-18 Uhr.

## **7) 12.-14.11.21 Stephan Hamblin-True´**

### **Gruppenprozesse in der Körperpsychotherapie**

Körperpsychotherapie wird auch in der Gruppe praktiziert und gelehrt. In diesem Setting sind die TN durch die körperliche Präsenz nicht nur stärker involviert und betroffen, es ergeben sich auch vielfältige Übertragungen und sich wechselseitig bedingende Identifikationen. Ich möchte das Gruppengeschehen als Prozess verstehbar machen, bei dem nicht nur individuelle Konflikte, sondern auch Fokalkonflikte in der Gruppe bearbeitet werden. Dabei stellen sich Fragen wie:

- Wie kommen die TN miteinander klar?
- Wie gehen sie miteinander um?
- Wie viel Raum wird jedem eingeräumt?
- Individuelle versus Gruppenarbeit?
- Wunsch versus Furcht?
- Restriktive Enge oder konstruktive Lösungen?
- Welche Gruppenkultur entsteht?

## **8) 17.-19.12.21 Manfred Thielen**

### **Körperpsychotherapie bei Narzissmus und narzisstischen Persönlichkeitsanteilen**

In Theorie und Praxis wird die körperpsychotherapeutische Arbeit mit Persönlichkeitsstörungen, insbesondere narzisstischen, vorgestellt. Ausgehend von der charakter-analytischen Arbeit W. Reichs den Weiterentwicklungen eines körperpsychotherapeutischen Persönlichkeitskonzeptes durch Lowen, Boyesen, Boadella, Downing u.a. und dem Einbezug der Erkenntnisse der Säuglings- und Bindungsforschung wird eine körperorientierte Vorgehensweise vermittelt. Bei narzisstischen Patient\*innen spielt der konstruktive Umgang mit der Übertragung und der Gefahr der Kränkbarkeit und des Rückzugs eine besondere Rolle. Das zentrale Erlebens- und Verhaltensmuster der Idealisierung und der Abwertung und seine Verkörperung wird analysiert und Alternativen entwickelt. Mit Hilfe einer, auf einer tragfähigen therapeutischen Beziehung basierenden, containenden und prozessorientierten, Behandlungstechnik kann die Dialektik zwischen emotional stimulierenden und herunterregulierenden Techniken in eigener Selbsterfahrung erlebt werden.

Literatur: Thielen, M. (2006): Körperpsychotherapie bei narzisstischen Persönlichkeitsstörungen. In: Marlock&Weiss (Hg.): Handbuch der Körperpsychotherapie. Stuttgart, New York, Schattauer-Verlag. Thielen, M. (Hg.) (2002): Narzissmus. Körperpsychotherapie zwischen Energie und Beziehung. Berlin 2002, U.Leutner-Verlag.

3 Supervisionsabende: 12.8.21: 19:00-21.20; 7.10.21:19:00-21.20, 25.11.21:19:00-21:20

**Anmeldung:**

Bitte per Mail: [ma.thielen@gmx.de](mailto:ma.thielen@gmx.de) anmelden.

Wir bitten um schriftliche Anmeldung per Fax oder E-Mail unter Angabe von Name, Beruf, Anschrift und Tel:/Fax/E-Mail.

Die Teilnahmekosten betragen für die einjährige Fortbildung 1980,-- € (einmalig oder in 2 Raten a 990,-- € oder in Raten a 495,-- € möglich)

Die Teilnahmegebühr soll bis zum 1.3.21 auf folgendes Konto überwiesen werden: Manfred Thielen, Postbank Berlin, BLZ: 10010010

IBAN: DE46 1001 0010 0535 0581 26 - BIC: PBNKDEFF